

Bedienungsanleitung **JAMAJKA**

1. AUSLADUNG

Zur Beförderung soll diese Anlage in vertikaler Richtung eingestellt, angemessen gesichert und verpackt werden. Sie ist durch den Hersteller auf einer speziellen Holzpalette, verichert durch Pappwinkel und Folie gesendet.

2. PRODUKTBESCHREIBUNG

2.1. Bestimmung

Die Kühlvitriken „Jamajka W“, „Marta W“ sind die Allzweck-Kühlanlagen, die zur Ausstellung und kurzfristigen Aufbewahrung von Konditoreiwaren wie: Torten, Kuchen, Kuchenschnitten, Desserts usw. in den Temperaturen +5°C/+15°C bei Umgebungstemperatur +15°C/+25°C und relativer Luftfeuchtigkeit 60%.

2.2. Beschreibung der Anlage

„Jamajka W“ und „Marta W“ sind mit einer dynamischen Kühlung ausgestattet. Alle Type besitzen auch die automatische Abdampfung des Kondesats und Entfrostsung. Sie sind auch mit dem elektronischen Thermostat ausgerüstet, der mit dem Modul mitarbeitet, das zur Registrierung der Temperatur dient und die Registrierung sowie Meldung der zu hohen oder zu niedrigen Temperatur in Anlage ermöglicht. Es ist möglich diese in einer Reihenweise zu verbinden und mit dem Innen- oder Aussenaggregat zu versorgen („mod C“). Im Temperaturbereich von +10°C/+15°C kann die Luftfeuchtigkeit in der Vitrine in den Grenzen von 30 bis 80% geprüft werden. In der Ausstellungsteil der Vitrine sind die Glasregale vorhanden, die auf dem Gestell angehängt sind. Bei „Jamajka“ können die Regale auf beliebige Höhe verstellt und unter beliebigen Aufhängewinkel eingestellt werden. Unsere Anlage sind nach dem aktuellen Stand der Technik ausgeführt und rechtsgemäss geprüft.

Inhaltsverzeichnis

1. AUSLADUNG	23
2. PRODUKTBESCHREIBUNG	23
2.1. Bestimmung	23
2.2. Beschreibung der Anlage	23
2.3. Technische Angaben	25
3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRIEB	25
3.1. Anforderung an Einstellungsor	25
3.2. Anschluss und Inbetriebnahme	25
4. BETRIEB	27
4.1. Die Temperaturregelung	27
4.2. Feuchtigkeitsregelung	28
5. WARTUNG	28
5.1. Reinigung und Wartung	28
6. INSTANDHALTUNG	30
6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen	30
6.2. Service	31
7. THERMOSTATBEDienung	32
7.1. Thermostat „IGLOO“	32
7.2. Thermostat „CAREL“	33

Beschreibung der Abbildungen

Abb.1 Bau der Anlage „Jamajka“	24
Abb.2 Bau der Anlage „Marta“	24
Abb.3 Befestigung des Haken in dem Gestell	26
Abb.4 Regelung der Hakenhöhe	26
Abb.5 Einbau der Glasteilen	26
Abb.6 Steuerungspanel	27
Abb.7 Histrostat	28
Abb.8 Demontage der Frontscheibe	28
Abb.9 Einbauweise/Ausziehen von Aufblas- und Absaugsystem	29
Abb.10 Reinigung des Kondesators	29
Abb.11 Austausch der Leuchtstofflampe in Lampe	30
Abb.12 Typenschild	31
Abb.13 Thermostatpanel von „Igloo“	32
Abb.14 Thermostatpanel „Carel“	33

Verzeichnis der Tabellen

Tabelle 1 Technische Angaben	25
------------------------------	----



Mit diesem Zeichen sind die wichtigen Sicherheitshinweisen für Benutzer und ordnungsgemässen Betrieb der Anlage ausgezeichnet

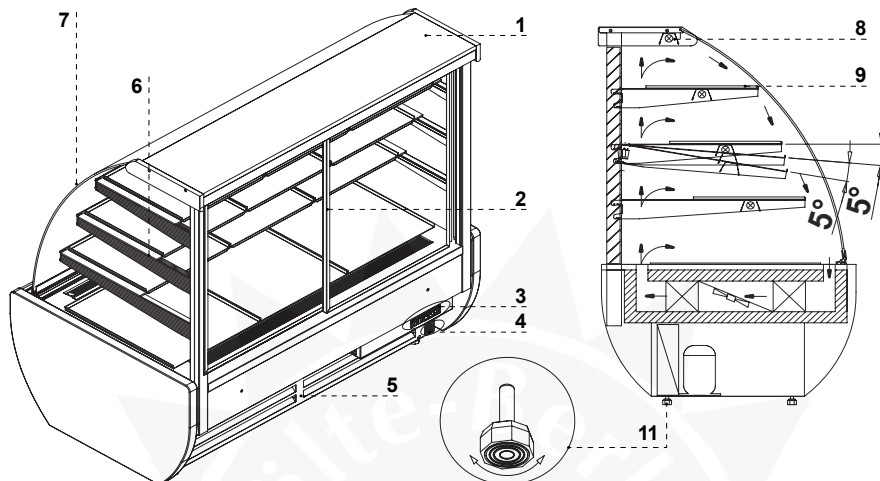


Abb.1 Bau der Anlage „Jamajka“

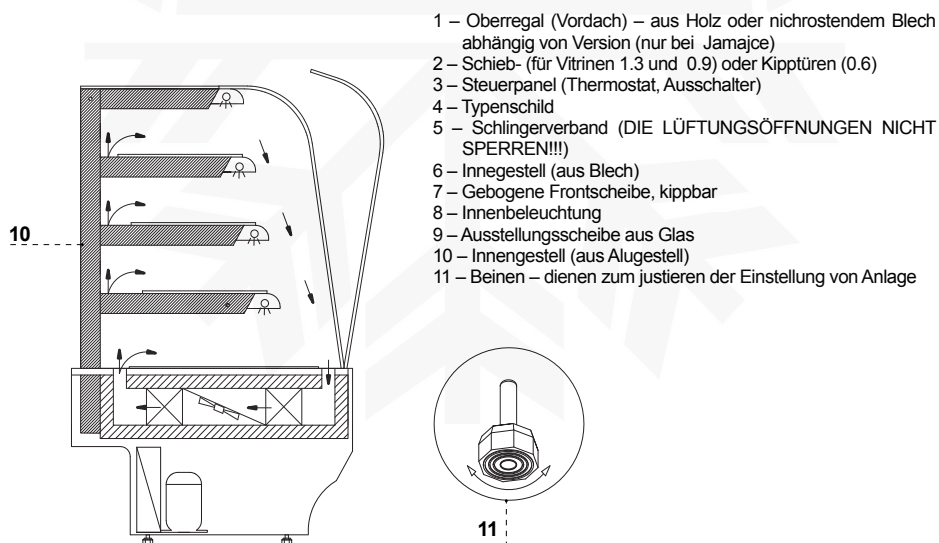


Abb.2 Bau der Anlage „Marta“

- 1 – Oberregal (Vordach) – aus Holz oder nichtrostendem Blech abhängig von Version (nur bei Jamajce)
- 2 – Schieb- (für Vitrinen 1.3 und 0.9) oder Kipptüren (0.6)
- 3 – Steuerpanel (Thermostat, Ausschalter)
- 4 – Typenschild
- 5 – Schlingerverband (DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN NICHT SPERREN!!!)
- 6 – Innegerüst (aus Blech)
- 7 – Gebogene Frontscheibe, kippbar
- 8 – Innenbeleuchtung
- 9 – Ausstellungsscheibe aus Glas
- 10 – Innengerüst (aus Alugestell)
- 11 – Beinen – dienen zum justieren der Einstellung von Anlage

2.3. Technische Angaben

Tabelle 1 Technische Angaben

Anlagentype	Nennspannung. [V/Hz]	Nennstrom. [A]	Nennleistung der Beleuchtung [W]	Energieverbrauch [kWh/24h]	Belastung des Regals [kg/mb]	Versorgung mit Kühleleistung. [W/mb]	Gewicht. [kg]
JAMAJKA W							
1.3W *	230/50	4,6	144	15,2	10	-	200
1.3W-mod/A *	230/50	4,6	144	15,2	10	-	174
1.3W-mod/C *	230/50	1,2	144	4,2	10	600	154
0.9W *	230/50	2,9	72	9,7	10	-	150
0.9W-mod/A *	230/50	2,9	72	9,7	10	-	129
0.9W-mod/C *	230/50	0,8	72	2,8	10	600	114
0.6W *	230/50	2,1	60	7,0	10	-	100
0.6W-mod/A *	230/50	2,1	60	7,0	10	-	74
0.6W-mod/C *	230/50	0,4	60	1,7	10	600	64
MARTA W							
1.3W	230/50	4,6	144	15,2	10	-	250
1.3W-mod/A	230/50	4,6	144	15,2	10	-	224
1.3W-mod/C	230/50	1,2	144	4,2	10	600	204

Abhängig von der Version der Anlage „Jamajka W“ besitzen das Holzgehäuse (*) oder nichrostende Gehäuse. Es sind auch die Gehäusetypen „RETRO“ i „TREND“ vorhanden.

3. BEREITSTELLUNG DER ANLAGE ZUM BETRIEB

3.1. Anforderung an Einstellungsort

- Sie müssen prüfen, ob. der Durchschnitt der Versorgungsleitungen für dem Stromverbrauch der einzubauenden Anlage geeignet ist
- Der Anschluss der Anlage mit den Verlängerungsleitungen oder Verteilern ist stark verboten.
- Sie sollen die Anlage an separatem, richtig durchgeführtem Stromkreis mit Steckdose mit Schutzbolzen (nach PBUE)



Die Anlage kann in Betrieb erst genommen werden, wenn die Wirksamkeit des Brandschutzes durch die ergebnisse aus Messungen bestätigt wird, die gemäss den geltenden Vorschriften erfolgen!

3.2. Anschluss und Inbetriebnahme

- Die Anlage auspacken und die Holzpalette entfernen.
- Die Anlage auf einer ebenen und ausföhrlich fester Grundlage stellen, dann mit den Beinen justieren Abb.1/11 (S.24)
- Die Schutzfolie aus Vitrinentteilen entfernen.
- Das erste Waschen der Anlage ist schon nach ihrem Auspacken und vor der Inbetriebnahme durchzuföhren. Die Anlage soll mit dem Wasser mit Zugabe an neutralen Reinigungsmittel gewaschen werden. Verwenden beim Putzen der Ätzmittel, die Chlor und/oder Soda verschiedener Art enthalten, ist verboten. Die Ätzmittel beschädigen Schutzschicht und Bauteile der Anlage. Eventuelle Klebe- oder Silikonreste an den Metallteilen der Anlage sollen nur mit dem Extraktionsbenzin entfernt werden (ausgeschlossen von Plastik- und Kunststoffelementen!). Keine sonstige organische Auslösmittel verwenden.



Verwenden beim Putzen des Wasserstrahls ist verboten. Die Anlage nur mit feuchtem Tuch reinigen.

- Soll der Benutzer die Anlage in einem teilweise ausgebautem Zustand bekommen, so ist diese mit folgenden Mitteln zur Beförderung zu sichern:
 1. (nur für „Jamajki“) Die Haken und Beleuchtungslampe in dem Gestell einbauen Abb.3 (S.26)
 2. An das Gestell und das Innenblatt die Glasregalen anbringen Abb.5/2 (S.26)
 3. Auf den Glasregalen die (Kuchen)blechen stellen



Nach Beenden der Installation des Gerätes am Bestimmungsplatz soll man es in Ruhe mindestens 2 Stunden vor dem Einschalten (betrifft Geräte mit internem Aggregat) lassen, damit sich der Ölspiegel definiert, was Problemen mit der Inbetriebnahme des Kühlaggregats vorbeugt! **WARNUNG! Den Kühlkreis vor Beschädigung schützen!**

- Den Stecker der Anschlussleitung direkt in Steckdose stecken (es ist unzulässig, die Anlage mit den Verlängerungsleitungen oder Verteilern anzuschließen)
- Hauptschalter-Taste drücken Abb.6/1 (S.27), dadurch wird das Einschalten des Thermostats und Aggregats gelöst.
- Auf dem Thermostatpanel Abb.6/3(S.27) die Temperatur a einstellen (für Bedienung siehe S.32 oder 33)
- Beleuchtungs-Taste drücken Abb.6/2 (S.8)
- In der Vitrinen, die mit dem Hlgrostat ausgestattet sind (ausser term. Carel) ist es möglich, die gewünschte Luftfeuchtigkeit mit dem Schalter einstellen Abb.7 (S.28).Im Tempepraturbereich von 10°C bis 15°C kann die Leufffeuchtigkeit in Grenzen 30 bis 80% geregelt werden.

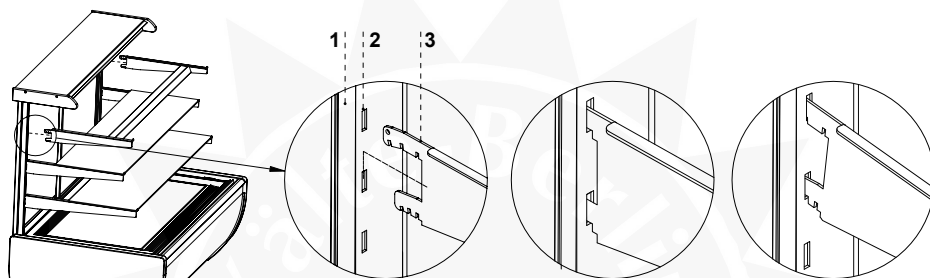


Abb.3 Befestigung des Haken in dem Gestell

1 – Vertikale Säule des Innengestells
2 – Befestigungsöffnungen für Haken

3 – Haken (angepasst an dreistufige Regelung des Anhängewinkels)

Abb.4 Regelung der Hakenhöhe

1 – Haken
2 – Isolierrohr zum Schutz der Lampenleitung
3 – PCV-profil zum Verstecken der vertikalen Säule des Gestells

Indem die Höhe des Hakens geändert ist, ist das PCV-Profil leicht zu schieben und das Isolierrohr in die gewünschte Stellung zu stellen. Das das Haken aus dem gestell entfernen und in eine gewünschte Stellung und unter dem angepassten Winkel anzubringen.

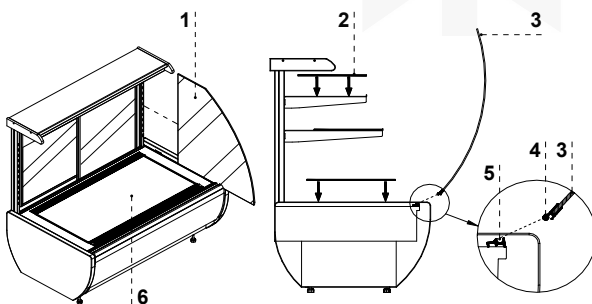
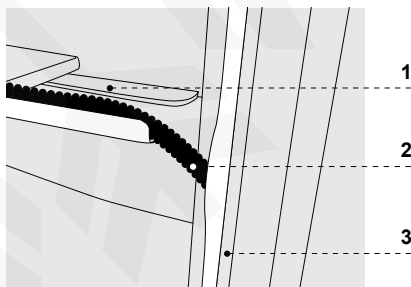


Abb.5 Einbau der Glasteilen

1 – Glasseite
2 – Glasregal
3 – Kipp-Vorderscheibe
4 – Oberes Aluprofil (Kipp-Führung) der Scheibe
5 – Unteres Aluprofil (Ange) der Scheibe
6 – Innenblatt

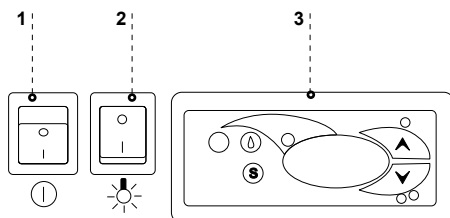


Abb.6 Steuerungspanel

- 1 – Hauptschalter (ein-/ausschaltet das Anlageaggregat)
- 2 – Beleuchtungsschalter
- 3 – Thermostatpanel (Temperaturregler) (zu Details siehe 7 S.32 und 33)

4. BETRIEB

Die Temperatur des gekühlten Raumes und Arbeitszyklus kann die Abweichungen aufweisen. Diese hängen von mehreren Faktoren u.a. Menge und Temperatur der eingelegten Produkten und Umgebungstemperatur.

Die Anlage soll auf einem trockenem, ausser Reichweite von Sonnenstrahlen liegenden, gut belüfteten, den richtigen Luftaustausch sichernden (Abstand zwischen Wand und Anlage min. 10 cm), Platz weit von Wärmequellen und Einrichtungen, durch die den Luftdurchfluss gezwungen erfolgt (Decke- und verstellbare Lüfter, Aufblas-Heizungen) eingestellt werden. Die Anlage funktioniert richtig in einem Umgebung, in dem die Temperatur der Klimaklasse, die auf dem Typenschild angegeben ist, entspricht. Die Funktionsfähigkeit der Anlage kann verschlechtert werden, wenn diese bei höherer oder niedriger als in angegebenem Bereich bestimmte Temperatur für längere Zeit betrieben wird.



Hinweise und Bemerkungen

- Die Vitrine soll angemessen justiert werden, um den leuten Betrieb der Anlage vorzubeugen und den richtigen Wasserabfluss (Kondensatabfluss) bei Entfroston zu sichern.
- Bei der Beförderung mindestens 2 Stunde abwarten, um die Anlage zu starten
- Die erste Befüllung des Kühlraumes soll erst nach der Auskühlung bis zur Betriebstemperatur erfolgen. Das gilt auch bei längerer Pause im Betrieb.
- Die Lüftungsöffnungen dürfen nicht gesperrt werden, weil dadurch die Zirkulation des ausgekühlten Luftes behindert werden kann. Die richtige Luftzirkulation soll auch um die Anlage gesichert werden (auf keinen Fall die Lüftungsdecken des Aggregats decken)
- Es soll die gleichmässige belastung der Regalen gesichert werden, wobei ihre maximale Tragfähigkeit nicht überschritten wird.
- Den Kondensator rein halten. Die Verschmutzungen können zum Überhitzen des Kompressors und daraus zur Betriebsstörung der Anlage führen, was von der Garantie ausgeschlossen ist,
- Im Inneren des Raumes, in dem die Lebensmittelware aufbewahrt werden, soll auf die Verwendung von elektrischen Geräten verzichtet werden.
- Die Türen nicht öffnen oder für längere Zeit nicht geöffnet lassen, falls es nicht erforderlich ist.

4.1. Die Temperaturregelung

Der Thermostat dient vor allem dazu, das kühlaggregat so zu steuern, damit man die gewünschte Temperatur im inneren der Anlage erlangen und in bestimmten Intervallen einzuhalten. Alle Temperaturreglereinstellungen, die zum üblichen Funktionieren der Anlage erforderlich sind, sind durch den Hersteller eingetragen. Vor die erste Inbetriebnahme der Anlage soll die gewünschte Temperatur im inneren der Anlage prüfen bzw. einstellen.

Digitales Display – zeigt die aktuelle temeperatur im Inneren der Anlage



Die Bedienung der Thermostate (Temperaturregler) „Igloo“ und „Carel“ wurde unter 7 (S.32 und 33) beschrieben



Die Änderung der Systemparamter des Thermostates ist nicht gestattet, weil diese die ernsthaften Folgen, einschliesslich der Zerstörung von Kühlanlage, mit sich zieht!

4.2. Feuchtigkeitsregelung

Higrostat dient zur Kontrolle von Feuchtigkeit, wenn sich die Temperatur im Inneren der Vitrine im Bereich von 10°C bis 15°C befindet. Mit dem Higrostatregler ist die gewünschte Luftfeuchtigkeit im Inneren der Vitrine im Bereich von 30 bis 80% indem der Regler gedreht wird Abb.7 (S.28) und in einer bestimmter Position eingestellt wird. Mit dem Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn wird die eingestellte Feuchtigkeit vermindert, und gegen Uhrzeigersinn erhöht. Das Drehen des Reglers nach link bis Endstellung verursacht, dass der Higrostatbetrieb ausgeschaltet wird, obwohl die Versorgung eingeschaltet ist.

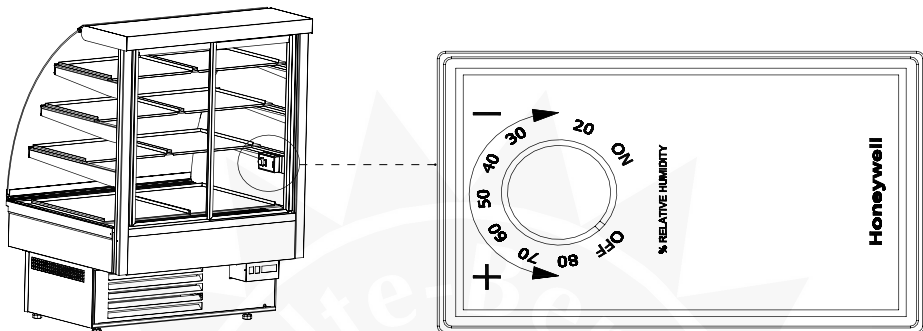


Abb.7 Higrostat

5. WARTUNG

5.1. Reinigung und Wartung

-  **Alle Wartungsarbeiten sind bei der spannungslosen Anlage durchzuführen!**
-  **Die elektrische Einrichtung vor die Beschädigung oder Eindringen des Wassers schützen**
-  Die Anlage nicht mit dem Wasserstrahl sondern mit einem feuchtem Tuch reinigen.
-  Keine scharfe Werkzeuge zum Entfernen der Verschmutzungen verwenden!
-  Die Anlagen sind mit den Räder ausgerüstet und können auf den unebenen Oberflächen nicht in Anwendung kommen!
-  **Die Frontscheibe im Aluprofil kann bei dem Waschen des Anlageinneren nicht frei halb geöffnet werden. Das kann die Scheibe beschädigen und ist aus der garantie ausgeschlossen. Während der Wartung soll die Scheibe mit dem Profil entfernt werden Abb.8 (S.28).**

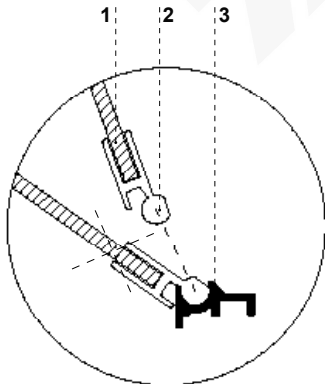


Abb.8 Demontage der Frontscheibe

- 1- Frontscheibe
2- Oberes Aluprofil (Kippführung) der Scheibe
3- Unteres Aluprofil (Scharnier) der Scheibe

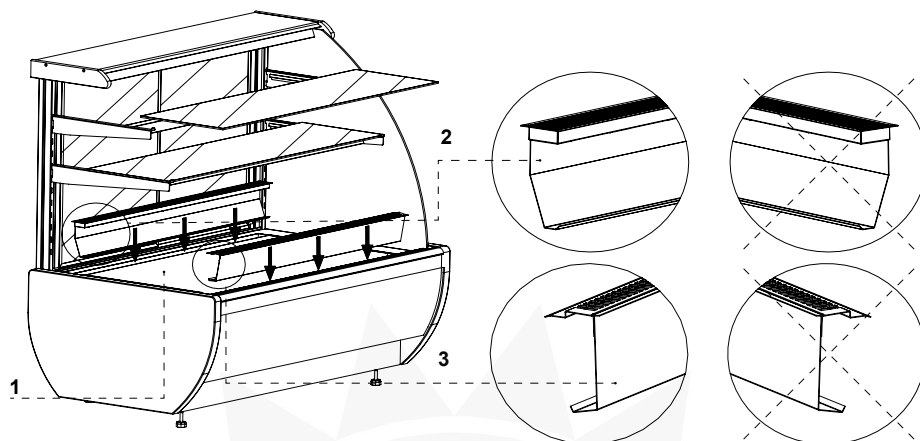


Abb.9 Einbauweise/Ausziehen von Aufblas- und Absaugsystem

1 – Inneres Blatt

2 – Aufblasystem (Die Öffnungen nicht blockieren!!!)

3 – Absaugsystem (Die Öffnungen nicht blockieren!!!)



Keine mechanische Mittel verwenden um die Entfrosthung zu beschleunigen!

Es ist empfohlen, einmal pro Monat soll der Betrieb der Anlage unterbrochen werden um das Innere der Anlage zu reinigen, natürlicher Reifbeschlag des Verdampfers, den Kondensator zu reinigen und die Türdichtungen zu prüfen (Jamajka 0.6).

Der Kondensator der Anlage soll rein gehalten werden. Die Verschmutzungen führen zur Behinderung des Wärmeaustausch, dabei u.a. die Erhöhung des Energieverbrauches und die Beschädigung des Aggregatsverdichters verursachen.

Um den Verdichter zu reinigen, die Befestigungs-Senklebtschrauben abschrauben und den Windkasten abziehen. Die Lamellen des Kondensators mit der weichen Bürste oder dem Pinsel reinigen. Bei einem starkem Verschmutzung (Verstopfung der Lamellen) des Kondensators empfehlen wir den Staubabsauger oder Druckstickstoff um die Verschmutzungen, die sich zwischen den Lamellen befinden, abzusaugen/auszublasen.

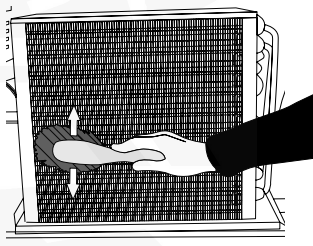


Abb.10 Reinigung des Kondensators



Für die Beschädigungen des Verflüssigungssatzes, die infolge der Nichtbeachtung von Reinhaltung des Kondensators verursacht wurden, haftet der hersteller auf keinem Fall!



(Betrifft Jamajka 0.6) Die Türverdichtung soll nur mit reinem Wasser ohne Reinigungsmittel reinigen und genau getrocknet werden. **Die Berührung der Verdichtung mit Fetten oder Ölen ist ausgeschlossen!** Bei den Wartungsarbeiten ist das richtige Schliessung der Türen zu prüfen.

Probe: zwischen Verdichtung und Gehäuse das Papaierblatt einlegen und die Türen schliessen. Bei dem Papier soll ein Widerstand gespürt werden, wenn der Benutzer dieses ausziehen wersucht.



Die Anlageteile können bei einem unangemessenem Benutzen und Wartung korrodieren.

Es ist folgendes zu beachten:

- Die Berührung von Anlageteile mit den chlor- und sodahaltenden Mitteln verschiedener Art, die Schutzschicht und Bauteile der Anlage beschädigen können, ist zu vermieden. Es gilt auch für Anlageteile aus verschiedener Arten von nichtrostendem Stahl.

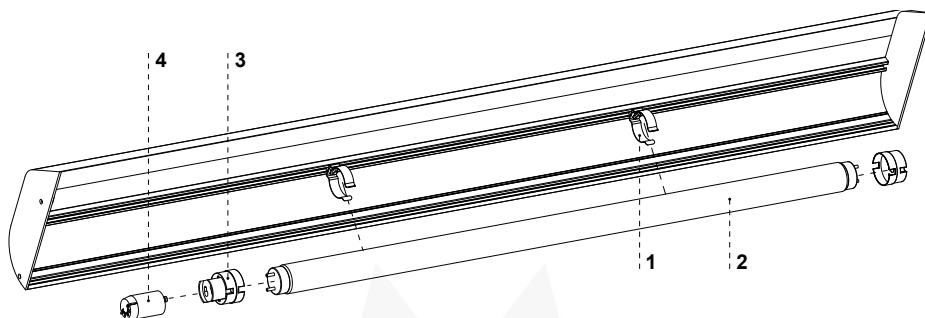


Abb.11 Austausch der Leuchtstofflampe in Lampe

- 1 – Halterung der Leuchtstofflampe
- 2 – Leuchtstofflampe
- 3 – Gehäuse der Leuchtstofflampe
- 4 – Leuchtstoffzönder



Bei der Wartungsarbeiten ist es zu beachten, dass das Typenschild der Anlage nicht beschädigt wird Abb.12 (S.31), auf dem die wichtigen Hinweisen für Serviceteam und Etnsorgungsfirnen enthalten sind.

6. INSTANDHALTUNG

6.1. Kennzeichnung und Behebung der Störungen

Haben irgendwelche Schwierigkeiten bei Inbetriebnahme der Anlage oder seinem Betrieb aufgetreten, sollen Sie nach diesen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung zurückkehren, in denen die durchgeführte Tätigkeit erklärt ist. Damit können Sie sich vergewissern, dass die Anlage richtig bedient ist. Wurden die Störungen nicht beseitigt, verwenden Sie die unteren Hinweisen, um diese zu beheben.

Die Anlage arbeitet nicht...- Vergewissern Sie sich, dass:

- Die Anlage zum Stromversicherungsnetz angeschlossen ist.
- Die Spannung und Frequenz im Netz entsprechen den Werten, die durch den Hersteller empfohlen sind 230V/50Hz
- Der Hauptschalter eingeschaltet ist
- Der Thermostat eingeschaltet ist (Betrifft . Igloo – Sind auf dem Display nur zwei Punkte angezeigt – den Thermostat einschalten)

Die Anlage arbeitet, aber die Beleuchtung funktioniert nicht- Vergewissern Sie sich, dass:

- Der Anlageschalter sich in Position EIN befindet
- Die Leuchtstofflampe oder Zünder sich nicht durchgebrannt haben

Die Anlage kann die entsprechende Temperatur nicht erlangen, Beleuchtung funktioniert ...

Vergewissern sich, dass:

- Der Anlagehauptschalter sich in Position EIN befindet
- Die Temperatureinstellung auf dem Thermostat richtig eingestellt ist
- Der Kondensator nicht verschmutzt ist, falls erforderlich reinigen
- Die Umgebungstemperatur den Wert von 25°C nicht überschreitet
- Genügend Zeit gelaufen ist, um die Waren zu kühlen.
- Die Belüftungsöffnungen der Anlage nicht gesperrt sind

(Betrifft. „IGLOO“) Auf dem Thermostat ist C0 oder C1 bzw. C2 statt Temperatur gezeigt:

Wir haben damit zu tun, wenn einer von Fühlern des Temperaturreglers beschädigt wird. In dieser Situation werden folgende Hinweisen gezeigt:

- C0 –Beschädigung des Temperaturfühlers in der Kammer – das anerkannte Service rufen
- C1 –Beschädigung des Verdampferfühlers - das anerkannte Service rufen
- C2 –Beschädigung von Alarmfühler für Verdampfer (oder Beschädigung der zweiten Verdampferfühlers) – das anerkannte Service rufen

(Betrifft: „CAREL“) Der Thermostat zeigt E0 oder E1 sowie L0 bzw. HI bzw. EE bzw. Ed bzw. DF statt Temperatur:

- E0 - Beschädigung des Temperaturfühlers in der Kammer - das anerkannte Service rufen
- E1 - Beschädigung des Verdampferfühlers - das anerkannte Service rufen
- L0 – Alarm für niedrige Temperatur (niedrigerer Temperatur als der bestimmte Bereich für das Anlageinneren) - das anerkannte Service rufen
- HI – Alarm für hohe Temperatur - das anerkannte Service rufen
- EE – Innenfehler der Anlage - das anerkannte Service rufen
- Ed – Überschreiten der maximalen Entfrostszeit
- DF – Entfrosten im Gang (kein Alarmsignal)

(Betrifft: „IGLOO“) Die Anlage arbeitet, Tonsignalisation eingeschaltet...- sollen sich vergewissern, dass

- Der Kondensator nicht verschmutzt ist, falls erforderlich reinigen.
- Der Lüfter des Kondensators arbeitet
- Die Umgebungstemperatur den Wert von 25°C nicht überschreitet

Die Anlage arbeitet zu laut...- Sie sollen sich vergewissern, dass

- Die Anlage stabil steht
- Die Möbel, die mit der Anlage angrenzen, während des Betriebes von Verflüssigungssatz keine Schwingungen aufweisen



Die Geräusche der arbeitenden Anlage sind ganz normal. Die Anlage ist mit den Belüftern, Motoren und Verdichtern ausgestattet, die sich automatisch ein- und ausschalten. Der Verdichter entwickelt ein Typ der Geräuschen. Diese Töne sind durch den Motor des Verflüssigungssatzes und durch das Kühlmittel, das in dem Umlauf durchfließt. Dieses Effekt ist als ein technisches Merkmal der Kühlanlagen bestimmt und bedeutet nicht, dass der Betrieb fehlerhaft ist.



Die Ablagerung von Wasserdampf auf den Anlagescheiben ist bei einer hoher relativer Luftfeuchtigkeit über 60% ein natürliches Effekt und beürft nicht, dass das Service gerufen wird!

6.2. Service

Servicetelefon IGLOO: +48 (14) 662 19 56 oder +48 605 606 071 E-Mail-Adresse: serwis@igloo.pl

Wurden alle unter 6.1 „Kennzeichnung und Behebung der Störungen“ Punkte geprüft und die Anlage noch funktionsunfähig ist, sollen Sie sich an Serviceteam von Igloo wenden, indem Sie die Angaben aus Typenschild angeben. Abb.12 (S.31):



- Seriennummer (NS)
- Herstellungsdatum
- Typ (Name der Anlage)
- und
- Kaufdatum
- Beschreibung des Problems
- Ihre Genaue Adresse und Telefonnummer zusammen mit Durchwahl



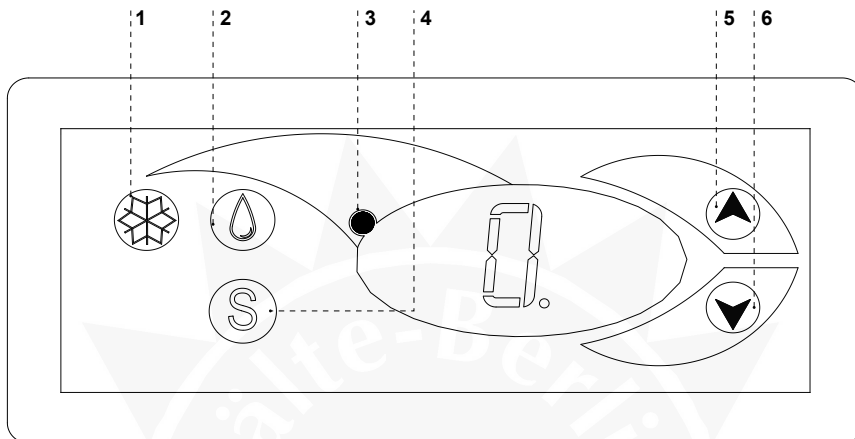
Auf dieser Abbildung ist das anschauliche Typenschild dargestellt, und hier erteilte Angaben sind als Beispiel zu vorstehen, die „Jamajka“, „Marta“ nicht betreffen!

Abb.12 Typenschild

7. THERMOSTATBEDienung

7.1. Thermostat „IGLOO“

Abb.13 Thermostatpaneel von „Igloo“



- 1 – Taste Kühlung Ein-/ Ausschalten
- 2 – Taste für Handentfroston
- 3 – Kontrolltaste für Aggregatbetrieb und Entfroston
- 4 – Taste für Übersicht der Temperatur auf der Entfrostonfühler
- 5 – Taste für Änderung der Temperatur nach oben
- 6 – Taste für Änderung der Temperatur nach unten

Prüfen der eingestellten Temperatur (Innen der Anlage) – Durch das einmalige Drücken der Tasten „▲“ oder „▼“ können Sie die eingestellte Temperatur prüfen. Auf dem Display wird die eingestellte Temperatur dargestellt, bei der der rote blinkende Punkt (Diode) leuchtet. Der Ausgang aus dem Übersicht-Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

Abminderung (oder Erhöhung der Temperatur) – drücken Sie die Taste „▼“ (oder „▲“) und auf dem Paneel wird die eingestellte Temperatur dargestellt. Mit dem Drücken der Taste „▼“ wird die Temperatur bis zum gewünschten Wert abgemindert. Der Ausgang aus dem Betrieb erfolgt automatisch nach 3 Sekunden.

Handentfroston – die Taste Nr. 2 ermöglicht, dass der Entfrostonbetrieb in beliebiger Weile während der Arbeit der Anlage eingeschaltet wird (unabhängig von der Funktion der automatischen Entfroston); die Taste funktioniert nicht, wenn die Temperatur höher als die Endtemperatur der Entfroston ist

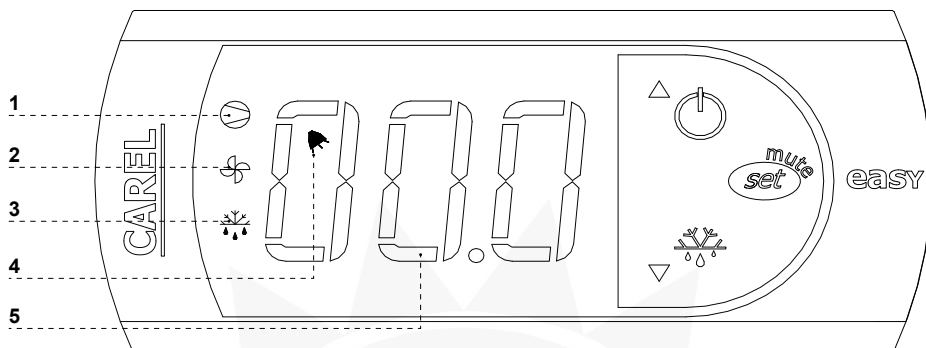


Wir empfehlen das Verflüssigungssatz nur mit dem Hauptschalter der Anlage und nicht direkt mit dem Taste auf Thermostatpaneel ein/ ausschalten. Durch die Einschaltung des Hauptschalters erfolgt die automatische Einschaltung des Thermostats!

* Mehr unter www.igloo.pl

7.2. Thermostat „CAREL”

Abb.14 Thermostatpaneel „Carel”



Was bedeuten die Diode auf dem Display

Diode 1 leuchtet - Verdichter: dieses Symbol leuchtet, wenn der Verdichter im Gang ist. Es blinkt, wenn das Starten des Verdichters durch Schutzverfahren verspätet wurde. Es blinkt während des Zyklus: zweimal blinkt – Pause, bei einem eingeschaltetem Dauerbetrieb.

Diode 2 leuchtet - Belüfter: dieses Symbol wird gezeigt, wenn die Verdampferbelüfter eingeschaltet sind. Es blinkt, wenn das Starten von Belüftern durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.

Diode 3 leuchtet - Entfrostsung: diese Symbol wird gezeigt, wenn die Entfrostsungsfunktion eingeschaltet ist. Es blinkt, wenn das Starten von Entfrostsung durch das äußere Ausschalten verspätet wird, oder ein anders verfahren, im Gang ist.

Diode 4 leuchtet - Alarm: das Symbol ist sichtbar, wenn das Alarm eingeschaltet ist

5 – es ist die aktuelle Temperatur innen der Anlage gezeigt (nach Komma sind die Zehnstellen gezeigt)

ENSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR

- eine Sekunde lang die Taste drücken auf dem Display wird der Richtwert gezeigt;
- den Richtwert mit den Tasten und erhöhen oder abmindern, bis der gewünschte Wert erreicht wird;
- noch einmal die Taste drücken um der neue Wert des Einstellungspunktes zu bestätigen;

HANDZWINGEN DES ENTFROSTUNGSZYKLUS

Die Entfrostsung erfolgt automatisch. Es ist aber möglich, in beliebiger Weile die Entfrostsung zu erzwingen, indem die Taste durch mindestens 5 Sekunden gedrückt und gehalten wird. Bei Handentfrostsung blinkt die Diode 1.

* Mehr unter www.alfaco.pl

ACHTUNG: BEI NICHTBEACHTEN DER REGELN ÜBER ANSCHLIESSEN UND BETREIBEN DER ANLAGE, DIE IN DIESER BETRIEBUNGSANLEITUNG UMFASST SIND, BEHÄLT SICH DER HERSTELLER VOR, DASS DIE ABTRETUNG VON GARANTIEANSPRÜCHEN ERFOLGEN KANN!!!

„IGLOO” kann die Angaben, die in dieser Anleitung umfasst sind, ohne frühere Ermittlung dem Benutzer, ändern.

Die Vervielfältigung dieser Anleitung ist verboten.

Die Abbildungen und Photos dienen nur zum Übersicht und gekaufter Anlage abweichen.